

**6.C. GESELLSCHAFTLICHE AKTIVITÄTEN VON PROF. DR. MATTI
RAUDJÄRV**
(wichtigste Aktivitäten)

2013–2019

Auf den landesweiten Aufruf „100 Eichen“ im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag der Republik Estland war es gelungen, wie folgt zu reagieren – von den aus ca. 70 Eicheln angebauten Setzlingen wurde der größere Teil an mehrere Stellen Estlands gebracht und verschenkt (der kleinere Teil von Eicheln, Sprössen und Setzlingen ist aber leider eine Beute von Waldbewohnern und des Misserfolges geworden):

- an den Austragungsorten der Konferenzen über Wirtschaftspolitik, in Värskä und Jäneda, wurden junge Eichen im Mai 2018 angepflanzt; ebenfalls auf den Grünflächen des eigenen Waldgehöftes (Bauernhof und Sommerhaus) von Kaasiku angepflanzt und auch an das Nachbargehöft verschenkt;
- im Frühjahr des Jahres 2019 wurden junge Eichen noch in den Gärten der Häuser und Sommerhäuser von mehreren Freunden angepflanzt, dazu aber noch zusätzlich auf dem Territorium des Gehöftes von Kaasiku.

2016– ESI (European Scientific Institute, Standort in Rom), Zeitschrift „European Scientific Journal“ (ESJ), International Editorial Team, Editorial Board: ESJ – Editorial Committee (Mitglied und Rezensent seit 26.03.2016)

2011 Forstgenossenschaft von Ambla, Teilnahme an der Vorbereitung der Exposition des Waldgebietes bei den im Juli stattgefundenen XX. Bauernhoftagen in Jäneda; Tätigkeit als Richter beim Holzeinschlag-Wettbewerb

2010 Forstgenossenschaft von Ambla, Teilnahme an der Vorbereitung der Exposition des Waldgebietes bei den im Juli stattgefundenen XIX. Bauernhoftagen in Jäneda; Tätigkeit als Richter beim Holzeinschlag-Wettbewerb

2009 Forstgenossenschaft von Ambla, Teilnahme an der Vorbereitung der Exposition des Waldgebietes bei den im Juli stattgefundenen XVIII. Bauernhoftagen in Jäneda; Tätigkeit als Richter beim Holzeinschlag-Wettbewerb

2007–2008

Pärnuer College der Universität Tartu (TÜ), Erarbeitung des Mastercurriculums „Territoriales wirtschaftliches Umfeld“, zum Teil für den Einsatz in Kooperation mit der Wirtschaftsfakultät an der Universität Tartu (das Curriculum wird künftig in einer ergänzten Form einsetzbar sein)

2005–2007

Pärnuer College der Universität Tartu (TÜ), Beteiligung als Leiter an der Erarbeitung des Mastercurriculums „Wirtschaftspädagogik“, für den Einsatz in Kooperation mit der Bildungsfakultät an der Universität Tartu (das Curriculum wird künftig in einer ergänzten Form einsetzbar sein)

2007 Forstgenossenschaft von Ambla, Teilnahme an der Vorbereitung der Exposition des Waldgebietes bei den im Juli stattgefundenen XVI. Bauernhoftagen in Jäneda

- 2006 Forstgenossenschaft von Ambla, Teilnahme an der Vorbereitung der Exposition des Waldgebietes bei den im Juli stattgefundenen XV. Bauernhoftagen in Jänedä
- 2005 Umweltdienst des Landkreises Lääne-Virumaa, für gute Pflege und Anbau des eigenen Waldes (Gemeinde Tapa /vor 2005 – Gemeinde Saksi/ und Gemeinde Ambla /seit 2017 – Gemeinde Järva/) am Bauernhof von Kaasiku (Dorf Karkuse) wurde zum zweiten Mal der Ehrentitel des anerkannten Privatwaldbesitzers verliehen
- 2005 Pärnuer College der Universität Tartu (TÜ), Veranstaltung der Ausstellung mit den Werken des Malers der Pallas-Schule Lembit Saarts (Tartu) und seiner Schülerin Eeva Anti (Tartu) (März – April)
- 2004 Pärnuer College der Universität Tartu (TÜ), Veranstaltung der Gemäldeausstellung des Malers Heiki Kahro (Tartu – Võru) (November); Wiederaufnahme und Durchführung (darunter Findung der nötigen Unterstützer und Sponsoren unter Privatpersonen, Firmen und Organisationen zur Deckung aller Ausgaben, darunter die schwedische Botschaft u. a.) der Errichtung einer Sonnenuhr auf der Grünanlage vor dem Pärnuer College der Universität Tartu (TÜ) (als Autor der Idee); (der Autor der Sonnenuhr aus Dolomit und Bronze ist der Bildhauer Hannes Starkopf);
Ursprüngliche Idee über die Errichtung einer Sonnenuhr: am 25. August 1699 hat Erik Dahlbergh, Kanzler der Universität von Tartu, in Pärnu auf einer Nachmittagssitzung des Senats den Vorschlag zur Anbringung einer Sonnenuhr vor dem Universitätsgebäude gemacht (die Universität von Tartu befand sich in den Jahren 1699–1710 in Pärnu); die Uhr wurde aber damals wegen Geldmangel nicht ausgeführt und nicht angebracht.
- 2004 Pärnuer College der Universität Tartu (TÜ), Zustellung von mehr als 30 000 Seiten Unterrichts- und Wissenschaftsliteratur aus dem Wirtschaftsbereich (in deutscher und englischer Sprache) als Geschenk von den Universitäten und Kollegen aus der Bundesrepublik Deutschland (Universität Greifswald /Prof. Dr. Armin Rohde/, Fachhochschule Kiel /Prof. Dr. Manfred O. E. Hennies/) sowie deren kostenlose Übergabe an das Pärnuer College der Universität Tartu (Mai)
- 2003 Pärnuer College der Universität Tartu (TÜ), Veranstaltung von Ausstellungen mit ungarischer Thematik (zwei Ausstellungen – ungarische Wappen und Werke des ungarischen Grafikers Líviusz Gyulai; vermittelt vom Ungarischen Institut) (Mai)
Pärnuer College der Universität Tartu (TÜ), Veranstaltung der Ausstellung mit Kohlezeichnungen und Gouache-Gemälden des Künstlers Urmas Orgussaare (Tallinn – Insel Prangli) (April)
Pärnuer College der Universität Tartu (TÜ), Veranstaltung der Ausstellung mit den Aquarellen der Künstlerin Kiira Kahro (Tartu – Võru) (Februar)
- 2002 Pärnuer College der Universität Tartu (TÜ), Veranstaltung der Ausstellung mit den Werken des Malers der Pallas-Schule Lembit Saarts (Tartu) und seiner Schülerin Eeva Anti (Tartu) (November – Dezember)
- 2002 Umweltdienst des Landkreises Lääne-Virumaa, anerkannter Privatwaldbesitzer

- 2001 Gemeinnütziger Verband DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst),
Gründungsmitglied der Gesellschaft von Estnischen Stipendiaten und
Absolventen (DAAD-Alumni)
- 2000– Gemeinnütziger Verband Forstgenossenschaft von Ambla, Gründungs-
mitglied
- 1999– Verband der Waldbesitzer von Tallinn, Mitglied
- 1997–1999 Reitsportclub von Saue, Vorstandsmitglied
- 1996–2019
Mitveranstalter der internationalen Wissenschaftskonferenzen über Wirt-
schaftspolitik (IV. – XIV.) (seit 2007 Hauptveranstalter in Värskas /XV. – XX./;
seit 2013 Hauptveranstalter in Jäneda /XXI. – XXVII./ und Mitredaktion der
Artikelsammelbände (seit 2007 Chefredakteur; seit 2013, als der Sammelband
zu einer dreisprachigen internationalen Wissenschaftszeitschrift entwickelt
wurde, deren Chefredakteur); 2019 hat bereits die XXVII. Konferenz
stattgefunden und ist der 27. Jahrgang der Zeitschrift erschienen
- 1994–1995
Mitveranstalter der II. und III. Wissenschaftskonferenz über Wirtschafts-
politik und Mitredakteur der Artikelsammelbände
- 1994–1999
Wirtschaftsgymnasium von Pirita, Mitglied der Schulträgersrates
- 1994–1997
Technische Universität Tallinn (TTÜ), Mitglied des Redaktionskollegiums der
Universitätszeitung „Tehnikaülikool“
- 1994–1995
Mitveranstaltung der zweiten und dritten Wissenschaftskonferenz über
Wirtschaftspolitik (Tartu – Värskas) und Mitredaktion der Artikelsammel-
bände
- 1993–1997
Rat des Entwicklungsfonds von Pirita, Vorsitzender
- 1993–1996
Anregung des Gedanken zur Umgestaltung der Oberschule von Pirita, heute
Wirtschaftsgymnasium von Pirita geworden (Mai 1996) (als Autor der Idee,
sowie Beihilfe dazu)
- 1992 Wirtschaftsfakultät an der Technischen Universität Tallinn (TTÜ), Organi-
sierung und Gründung des ersten Lehrstuhls für Wirtschaftspolitik im wieder
unabhängig gewordenen Estland; der zweite Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik
in Estland wurde ein Jahr später an der Wirtschaftsfakultät der Universität
Tartu (TÜ) (der Gründer war Professor Dr. Jüri Sepp)
- 1991–(1993)
Vorsitzender und Leiter der Arbeitsgruppe „Konzeption der Wirtschafts-
bildung in der Republik Estland“ am Bildungsministerium der Republik
Estland
- 1991–1997
Organisierung und Betreuung des Vordiplompraktikums von Studenten der
Wirtschaftsfakultät aus der Fachhochschule Kiel (Bundesrepublik Deutsch-
land) in estnischen Unternehmen und Organisationen

1990–1992

Wirtschaftsfakultät an der Technischen Universität Tallinn (TTÜ), Organisation der Fachrichtung „Kleinunternehmertum“ sowie Erarbeitung von nötigen Curricula

1990–1991

Wirtschaftsfakultät an der Technischen Universität Tallinn (TTÜ), teilweise Organisation und Komplettierung der ersten Computerklasse mit Computern (16 Computer als Geschenk aus Stockholm /unter Vermittlung des Auslandsesten Peeter Tõnus/, in Kooperation mit den schwedischen IT-Fachleuten)

1989–1991

Touristencamp von Võru-Kubija (Südost-Estland), während drei Jahre jedes Jahr im Juni, Juli oder August wurden an Touristen (hauptsächlich aus Russland und aus der Ukraine angereist) zahlreiche Vorlesungen und Diskussionen gehalten über die Konzeption des selbstwirtschaftenden Estlands (IME) sowie über die Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft, Politik und Leute von Estland vor und während der sowjetischen Besatzung

1988–1989

Institut für Wirtschaft an der Akademie der Wissenschaften, Teilnahme an der Arbeitsgruppe der Konzeption des selbstwirtschaftenden Estlands (IME)

1984

Hauptveranstalter der ersten Wissenschaftskonferenz über Wirtschaftspolitik (der sog. Schiffskonferenz) (Tartu – Värska) und Mitredakteur des Sammelbandes mit Thesen und Artikeln

1975–1990

An der Gesellschaft für Wissenschaft „Teadus“ der Estnischen SSR, Auftritte mit Wirtschaftsvorlesungen in estnischen Unternehmen und Organisationen (darunter in den Schulen); Auftritte an Wirtschaftsberatungen für die Spitzenführung, im Estnischen Rundfunk und im Estnischen Fernsehen (ETV)